

VERHANDLUNGSSCHRIFT

der ordentlichen

GEMEINDERATSSITZUNG

am 11. Feber 2013
im Gemeindesaal Rudersdorf

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

ANWESENDE:

Bürgermeister OAR Franz Eduard Tauss
1. Vizebürgermeister Ewald Schneckner
2. Vizebürgermeister Alfred Weinhofer
Vorstand Christian Doncsecs
Vorstand Reicher-Muth Christel
Vorstand Lucia Salber

die Gemeinderäte

Deutsch Oswin
Fischl Verena
Freismuth Oliver
Fuchs Harald
Fuchs Stefan
Holler Lisa

Kainz Patrick
Kobald Harald
Musser Andreas, Ing.
Ulreich Monika
Weber Hermann
Weber Klaus

Entschuldigt: VSt Vettermann Richard, Weber Manuel, Panner Wolfgang

Claudia Moretti als Schriftführerin

Vorsitzender:

Bgm. OAR Franz Eduard TAUSS

Die Sitzung war öffentlich, die Beschlussfähigkeit gegeben.

TAGESORDNUNG:

Begrüßung und Eröffnung.

Punkt 1: Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Maßnahmen und Erledigungen.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes 2.19 der Marktgemeinde Rudersdorf.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe von Nutzungsrechten für frei werdende Jungfamilienwohnungen.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung des ausgeschriebenen Teilzeitdienstposten eines/r Kindergartenhelfers/in.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über eine Verpflichtungserklärung der Gemeinde gegenüber dem Land Burgenland für die Gewährung eines Zweckzuschusses.

Punkt 6: Informationsaustausch/Allfälliges.

BEGRÜSSUNG und ERÖFFNUNG

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die Schriftführerin recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig ergangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesordnung Wortmeldungen gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, erläutert er, dass die Behandlung der Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge der Einladungskurrende erfolgt. Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde gemäß § 44 Abs. 4 der GO den Fraktionsvorsitzenden übermittelt. Es wurden keine Abänderungen oder Berichtigungen mitgeteilt. Es können aber noch bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Fragen vorgebracht werden.

Der Vorsitzende stellt weiters die Frage, ob es zum Protokoll der Sitzung vom 22. November 2012 Fragen und Anträge gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt diese Protokollschrift als abschließend bestätigt.

Zu Punkt 1:

a) Park-Cafe

Die Betreiberin führt bereits Ausstattungs- und Instandsetzungsarbeiten durch. Als Wiedereröffnungstermin wurde nun neu Anfang März mitgeteilt.

Die Arbeiten für Konvektoreninstandsetzung (Fa. Musser), Fensterinstandhaltung und Türerneuerung zur Terrasse (Fa. Schulter) sind vergeben und ausgeführt. Die von der Betreiberin durchgeführten Instandhaltungen und Ausstattungen werden gut ausgeführt. Mittlerweile fand auch eine Überprüfung durch die BH statt. Es gab keine besonderen Auflagen.

b) Für den eingebrachten Antrag der Wasserwelt- Planungs- und Erschließungs-GmbH auf Prüfung, ob für eine Erweiterung der Bestandsanlage eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, wurde mit Feststellungsbescheid der LRG die UVP-Bewilligungspflicht bestätigt.

Mit 9.1.2012 hat daher die Fa. Holler den Erweiterungsantrag vom 10.8.2012 gem. § 3 Abs. 7 UVP-G zurückgezogen.

c) E-Tankstelle

Partnerschaftskonzept mit der Fa. Katzbeck ausgearbeitet; gemeinsame Errichtung einer Autotankstelle (Gmd. übernimmt E-Installationsmaterial, Arbeiten gehen alle auf Kosten der Fa. Katzbeck). Kostenanteil der Gemeinde ca. € 4.000,--.

Die Fa. Katzbeck errichtet auch einen weiteren E-Bikeständer (einschl. Räder und Installation) zur Gänze auf eigene Kosten.

Umsetzung – Frühjahr; je nach Witterungslage.

d) Generelle Sanierung Schulliegenschaft:

VS: Bei 3 Klassen ist die Generalsanierung abgeschlossen, im gesamten WC-Bereich ist die Neugestaltung zur Gänze ausgeführt. Ebenso sind Direktion, Konferenzzimmer und Ausweichklasse baulich fertig. Der Lehrmittel- und Objektsbetreuungslageraum wurden auch saniert und ausgestattet. Ab kommender KW werden die Arbeiten im Kellerbereich und im letzten Klassenzimmer durchgeführt. Fertigstellung bis zum Ende der Semesterferien bzw. in der anschließenden KW.

Kindergarten/MS und Nachm.betreuungsbereich:

Aussiedlung der Kinderkrippe und des Kindergartens ab 11.2.2013. Genehmigungsverhandlung für die neuen Betriebsstandorte fand am 4. 2. des. lfd.J. statt.

Keine direkten größeren Ausstattungsarbeiten erforderlich.

Nachmittagsbetreuung im März noch in den Räumen der alten HS, danach in der VS vorgesehen.

e) Offizielle Bürgerbetreuungszeiten der Gemeinde in Dobersdorf (wöchentlich 1 Stunde), sehr wenig Frequenz.

Für die Zukunft sollen die Bürgerbetreuungszeiten wie folgt geändert werden: Nach Ankündigung im Rundschreiben sollen die Bürgerbetreuungszeiten in Dobersdorf künftig jeden ersten Montag im Monat für 2 Stunden abgehalten werden.

f) Beginn der Grundsatzdiskussion für die zukünftige Durchführung von Jubiläumsgratulationen.

Zahlen: 2013

15 Achtzigjährige

11 Fünfundachtzigjährige

9 Neunzigjährige

8 Goldene Hochzeiten

3 Diamantene

11 Personen sind zwischen 91 und 99 Jahre, kein persönlicher Besuch, nur Gutscheine.

g) Die FW-Rudersdorf Ort wird den instandhaltungsbedürftigen Anhänger - Transporter - um € 500,-- abgeben und aus den Rücklagen des nicht verbrauchten Gemeindezuschusses einen neuen Transporter um € 2.800,-- ankaufen.

h) Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der NMS ist fertiggestellt. Fördergenehmigung am 5.2.2013 bereits eingetroffen. Die bereits bezahlte Rechnung kann daher schon eingereicht werden.

Auch die Einreichung für das Bürgerbeteiligungsmodell bei der ÖMAG hat

funktioniert, die Übermittlung des Bescheides durch die ÖMAG wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- i) Vorhaben der Organisation „Lebensbegleitender Maßnahmen für junge und ältere Menschen“ als Dorferneuerungsprojekt.
Vorgangsweise: Dorferneuerungsprojekt- eine Vorbesprechung gab es am 25.1.2013 beim Dorferneuerungssprechttag in Pinkafeld, Fördermöglichkeit nur für die Projektentwicklung. Auch als Leaderprojekt förderbar, speziell für die anfallenden Personalkosten. Diesbezügl. Vorbesprechung findet am 19.2.2013 statt. Es muss eine Trennung zwischen Entwicklungsarbeit und operativer Umsetzung erfolgen. Für die Entwicklungsarbeit können bis zu € 15.000,- bei der Dorferneuerung als Fördersumme eingereicht werden.
- j) Herzverein, Gesundes Dorf, Info-Veranstaltung über den Herzverein
Vortrag im GH Antonyus geplant – 15.2.2013.
Beitrag: € 300,-- Einschaltung in Zeitung, sonst entstehen keine Kosten für die Gemeinde.
- k) Sachverhaltsdarstellung allgemein: Bestandsituation zu den Gemeindewohnungen, Statusbericht:
Für die vom Gemeinderat bei der GR-Sitzung vom 22.11.2012 an Herrn Michael **Himler** vergebene Wohnung mit der Anschrift Lahnbachweg 2/2 wurde der entsprechende Mietvertrag mit 1.3.2013 abgeschlossen.

Mietanpassung Nah- & **Frischkaufhaus Schuler Christine**, Dobersdorf:
Laut Mietvertrag wird ab dem 4. Mietjahr für die nächsten drei Jahre eine neue Miete festgesetzt. Grundlage bildet das Betriebsergebnis der vorangegangenen zwei Geschäftsjahre.
Herr Vizebürgermeister Weinhofer wird wegen einer möglichen Mietanpassung die Gespräche mit Frau Schuler führen.

Situation „Am Erlengrund 2/1/5, **Szvetitz Daniela**
Mit der Mieterin wurde wegen der im Jahr 2008 abgeschlossenen Kaufoption für die Wohnung ein weiteres Gespräch geführt.
Frau Szvetitz wird sich bis Jahresmitte entscheiden, ob sie die Wohnung kaufen wird oder ob sie auszieht.

- l) Organisationsgrundlagen /Urnenfriedhof
Herstellung der Sockel auf den Fundamenten, Anschaffung des Säulenelements; Aufstellung des Säulenelements, Kostenverrechnung
Die Kosten für eine Urnensäule mit 2 Einheiten betragen:

Kunststein	€ 938,--
Zierverschraubung	€ 17,--
Sockelabdeckhaube	€ 234,--
Edelstahllaterne	€ 58,--
Lieferkosten	€ 195,--
Nettosumme	€ 1.442,--
20 % MWSt	€ 288,40

Gesamt € 1.730,40

Kosten für den Sockel:

Der Sockel für das Aufstellen der Urnensäule wird von der Gemeinde ohne Kosten für die Hinterbliebenen vorbereitet. Zunächst sollen 20 Plätze vorgerichtet werden.

Umsetzungsgrundlagen: Das Modell unserer Urnensäulen ist innerhalb von 14 Tagen direkt bei der Herstellerfirma Grabkult GmbH erhältlich. Weiterbearbeitung, wie Aufstellen der Säule, erfolgt durch die Hinterbliebenen mit einem Steinmetz unter Ausfolgung der Fixpreisinformation der Firma Grabkult.

Am **Karfreitag wird um 16.00 Uhr eine ökumenische Segnung** der Urnenfriedhofsanlage stattfinden (Zusammentreffen um 15.45 auf dem Kirchenplatz).

Zu Punkt 2:

Die Marktgemeinde Rudersdorf hat in der Gemeinderatssitzung vom 3.2.2011 den einstimmigen Beschluss gefasst, auf Grund maßgeblicher Veränderungen (S 7 Bau- und Betriebsansiedlungsansuchen, Energie-Wohnbauten-Errichtungen und Naturraummaßnahmen) gem. § 19 des Bgld. Raumplanungsgesetzes den Flächenwidmungsplan (Ortsteile Rudersdorf und Dobersdorf) abzuändern. Mit der Ausarbeitung der plan- und edv-mäßigen Darstellung wurde nach entsprechender Anbotseinholung das befugte Unternehmen Firma GEO-Consulting, Techn. Büro für Geoinformatik und Raumplanung, Graz, beauftragt.

Die Frist der ortsüblichen Kundmachung der Abänderungsabsicht mit der Aufforderung an alle Grundbesitzer, geplante Grundteilungen und begründete Anträge auf Widmungsänderungen einzubringen, endete am 31. Mai 2011. Die Ausarbeitung des Abänderungsentwurfes, bestehend aus Planausfertigung, Erläuterungsbericht und dem Örtlichen Entwicklungskonzept wurde mit der Auflage des Entwurfes und Kundmachung für die achtwöchige allgemeine Einsichtsauflage für die Zeit vom 1.10.2012 bis 27.11. 2012 abgeschlossen. Gleichzeitig wurde mit 24.9.2012 gegenüber den Nachbargemeinden die Mitteilungspflicht erfüllt. Der gesamte Abänderungsentwurf, bestehend aus Planausfertigung, Erläuterungsbericht und Örtlichem Entwicklungskonzept wurde am 25. 9.2012 dem Amt der Landesregierung, Abt.6, Raumordnung, übermittelt.

Die Aufarbeitung der eingebrachten Fachstellungnahmen und der Erinnerungen erfolgte im begleitenden Einvernehmen der Raumplanungsabteilung mit Einbeziehung von Frau Dr. DI Arbter für naturschutzrelevante Abklärungen und über die beauftragte naturschutzrechtliche Fachbegutachtung einschließlich einer ergänzenden Beurteilung durch DI Christian Holler, Kulturtechnik-, Natur- und Landschaftsschutz sowie Wasserwirtschaft.

Die gesamte Abänderung umfasst einschließlich der Erinnerungen 46 Abänderungsfälle. Die Zusammenfassung aller Abänderungsziele und -fälle sowie die besonderen Ausarbeitungen zu den naturschutzrelevanten Bereichen sind im Bericht und vor allem im Anhang, dargestellt als Umwelterheblichkeitsprüfung, gegeben.

Die Baulandmobilisierungsflächen nach § 11 a des RPIGes sind alle zeitlich befristet. Diese Gebiete liegen außerhalb der Hochwasserabflussbereiche (HQ 100). Entsprechende Anschlussmöglichkeiten zu den erforderlichen Ver- und Entsorgungsanlagen sind gegeben. Mit den Eigentümern der Baulandaufschließungsflächen wurden die Baulandmobilisierungsgrundlagen im Sinne des § 11 a (1 u. 2) abgeklärt. Von der im Gesetz gegebenen Möglichkeit, nach § 11 a(3) des RPIGes. mit den einzelnen Ei-

gentümern zusätzliche privatwirtschaftliche Maßnahmen durch Verträge festzulegen, wurde nicht Gebrauch gemacht. Eine generelle diesbezügliche Abklärung mit den Eigentümern ist jedoch gegeben.

Vor der Behandlung im GR wurde den Gemeinderatsfraktionen eine Gesamtausarbeitung des Erläuterungsberichtes zur Verfügung gestellt. Ebenso wird als Bestandteil der Beratungsbehandlung vom Vorsitzenden zu jedem Abänderungsfall eine elektronische Darstellung kommentiert präsentiert.

Nach Kenntnis der Sachverhalte zu allen Abänderungsfällen beschließt die Gemeindevertretung über Antrag des Vorsitzenden unter der Voraussetzung, dass die inhaltlich zwar bekannte, schriftlich jedoch noch nicht vorliegende ergänzende Begutachtung zu fünf im Sinne der gesamtfachlichen Begutachtungen abgeänderten Widmungsabsichten aus naturschutzrechtlicher Sicht, Gutachter DI Holler, einen Bestandteil der Abänderungsgrundlagen bildet, **einstimmig** die 2. Digitale Abänderung des FLWPI Rudersdorf (Ortsteile Rudersdorf und Dobersdorf) nach der sachlichen und begründeten Darstellung im Erläuterungsbericht „Digitaler FLWPI, Marktgemeinde Rudersdorf 02.19 Änderung gemäß § 19 Bgld. RPIG-Erläuterungsbericht und planliche Darstellung, Version 3.1-Beschluss“, erstellt vom Ingenieurbüro für Angewandte Geographie, Geoinformatik und Raumplanung Norbert Lancsak, vom 6.2. 2013 mit nachfolgender Verordnung:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Gemeinde Rudersdorf vom 11. Feber 2013, Zahl: 031/DIG/2.19/2013, mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (2. Änderung)

Aufgrund des § 19 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 18/1969, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Der Digitale Flächenwidmungsplan der Gemeinde Rudersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 11. Feber 2013, Zahl: 031/DIG/2.19/2013), wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt **mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung** in Kraft.

Für den Gemeinderat:

(Bürgermeister)

Diese Verordnung wurde mit Bescheid der Burgenländischen Landesregierung vom....., Zahl: LAD-RO-....., genehmigt.

Die Genehmigung ist im Landesamtsblatt für das Burgenland vom, Stück, Nr., verlautbart.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Der in der Sachverhaltsdarstellung angeführte „Erläuterungsbericht“ bildet einen Bestandteil des Beschlusses und der gegenständlichen Protokollniederschrift.

Zu Punkt 3:

Sachverhaltsdarstellung allgemein:

- a) Mit Jahresende 2012 haben die Mieter Deutsch Jeniffer und Jost Daniel für ihre Mietwohnung „Am Erlengrund 2/2/1“ die Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist eingereicht. Die Mieter sind bereit, auf Vereinbarung auch früher von der Wohnung auszuziehen. Eine mögliche Ablöse wäre seitens der Mieter erwünscht.
- b) Wie bei der GR-Sitzung vom 22.11.2012 bereits mitgeteilt, hat Herr Frischer Karl-Heinz seine Wohnung in der „Theresiensiedlung 3/4“ mit 31.3.2013 gekündigt.
Eine Ablösung der Einrichtung wäre erwünscht.

Das Nutzungsrecht für diese beiden Wohnungen ist neu zu vergeben.

Von den bisher vorliegenden Ansuchen hat Frau Susanne Gaal ihr Ansuchen zurückgezogen, da sie bereits in eine andere Wohnung eingezogen ist. Frau Prinner Andrea erwirbt eine andere, derzeit frei werdende Wohnung. Frau Braun ersucht laut Mitteilung derzeit um keine Behandlung des vorliegenden Ansuchens.

Für die Vergabe bleiben daher folgende Bewerbungen aufrecht:

Eisenberger Stephanie und Weber Markus; Jost Ingrid aus St. Martin/R.; Pucher Tanja und Binder Rene aus Loipersdorf; Kaube Beate und Zink Rudolf, Rudersdorf; Frau Bauer Tanja aus Mogersdorf (wohnt derzeit in Jennersdorf).

Nach Abführung der Debatte wird über Vorschlag des Vorsitzenden der **einstimmige** Beschluss gefasst, die Nutzungsrechte für die frei werdenden Gemeindejungfamilienwohnungen wie folgt zu vergeben:

Das Nutzungsrecht für die Wohnung Rudersdorf, Theresiensiedlung 3/4 inklusive eines überdachten PWK-Einstellplatzes wird an die Bewerber Eisenberger/Weber vergeben. Die Wohnungsnutzfläche beträgt 90,07 m². Der Finanzierungsbeitrag für diese Wohnung wurde von der Gemeinde bereits entrichtet. Die monatliche Miete inklusive des Autoeinstellplatzes beträgt € 327,31. Der entsprechende Mietvertrag ist mit 1.5.2013 zu errichten.

Ebenfalls wird das Nutzungsrecht für die Wohnung „Am Erlengrund“ 2/2/1 inklusive eines Autoabstellplatzes an die Bewerber Kaube/Zink vergeben. Die Wohnungsnutzfläche beträgt 80,57 m². Der Finanzierungsbeitrag für die Wohnung wurde von der Gemeinde bereits geleistet. Ein entsprechender Mietvertrag ist zu erstellen. Die Miete beträgt insgesamt (einschließlich Autoabstellplatz) € 352,96. Beginn des Dienstverhältnisses: 1.5.2013.

Zu Punkt 4:

Ausgangssituation für die Ausschreibung und Besetzung eines Teilzeitdienstpostens als Kindergartenhelfer(in) bildet das krankheitsbedingte Ausscheiden der Mitarbeite-

rin Frau Weber Gabriele. Laut Vorstandsentscheid wurde daher eine entsprechende Dienstpostenausschreibung durchgeführt.

Die Marktgemeinde Rudersdorf schreibt für den Gemeindedienstbereich (Verwendungsabteilungen Kindergarten und Kinderkrippe, Nachmittagsbetreuung und Objektpflegebereiche) einen

1 Helfer- bzw. Helferinnendienstposten als Teilzeitbeschäftigung (80 % mit 32 Wochenstunden)

zur Bewerbung aus:

Dienstrechtsgrundlage: Vertragsbedienstetengesetz I/d, 3 Monate Probezeit.

Wohnsitz des Bewerbers/in: Rudersdorf/Dobersdorf. **Weitere Bewerbungserfordernisse:** Persönliche Eignung und Bereitschaft zur Betreuungsarbeit bei Kleinkindern und Kindern im Pflichtschulalter, Annahme flexibler Arbeitszeitregelungen und Ausführung von Arbeiten im Objektpflegebereich der Gemeinde. Absolvierung der Ausbildung als geprüfte Kindergartenhelferin. Bewerbungsschreiben sind zusammen mit einem Lebenslauf bis 1. Februar 2013, 12.00 Uhr, beim Gemeindeamt abzugeben oder müssen durch Zustellung bis zum Fristablauf eingelangt sein. Die Bewerbungsansuchen sind gebührenfrei.

Innerhalb der Ausschreibungsfrist hat sich nur Frau Petra Hasler um die ausgeschriebene Dienststelle beworben.

Vor der Ausschreibung ist auch mit 15.1.2013 von Frau Jessica Beran eine allgemeine Bewerbung als Kindergartenpädagogin bei der Gemeinde eingelangt, die sich jedoch nicht auf die Ausschreibung des Helferinnendienstpostens bezieht.

Nach der GO ist die Abstimmung für die Besetzung eines Dienstpostens geheim vorzunehmen. Vor der Durchführung der Abstimmung werden GVST Christel Reicher-Muth und GR Oliver Freismuth als Wahlhelfer bestimmt.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden wird über Antrag des Bürgermeisters über die Besetzung des Dienstpostens einer Helferin für den Gemeindedienstbereich Kindergarten und Kinderkrippe, Nachmittagsbetreuung und Objektpflegebereich in einem geheimen Wahlgang abgestimmt.

Die geheime Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel: 18

Abgegebene Stimmzettel: 18

Gültige Stimmzettel: 18 Stimmen

Alle abgegebenen Stimmen entfallen auf die Bewerberin Hasler Petra. Damit wird Frau Petra Hasler, GJ 1971, wohnhaft Rudersdorf, Neue Allee 6, mit 18. März 2013 als teilzeitbeschäftigte Gemeindevertragsbedienstete, Entlohnungsgruppe I/d einschließlich jener Nebengebühren und Zulagen, die das Land Burgenland einzelnen Bedienstetengruppen gewährt, aufgenommen. Es wird eine Probezeit von 3 Monaten vereinbart. Dienstortenteilungen und Beschäftigungsausmaß werden vom Arbeitgeber durchgeführt.

Zu Punkt 5:

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Mit der Bewilligung für die bauliche Umgestaltung und Mitverwendung der Schulliegenschaft für die öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen hat unsere Gemeinde auch die Grundlagen für die Gewährung von Zweckzuschüssen des Landes über das

gegebene Bauprogramm mitgeteilt erhalten. Da dieses Bauvorhaben über die OSG als Bauträger ausgeführt wird, bedarf es einer zusätzlichen Verpflichtungserklärung unserer Gemeinde gegenüber dem Land Burgenland.

Diese Verpflichtungserklärung lautet:

Die Marktgemeinde Rudersdorf verpflichtet sich, das im Rahmen des Bauprogrammes „Bauprogramm 2000 für Kinderkrippen, Kindergärten, alterserweiterte Kindergärten, Horte und heilpädagogische Kindergarten- oder Hortgruppen“ geförderte Bauvorhaben (öffentlicher Kindergarten, öffentliche Kinderkrippe, öffentlicher alterserweiterter Kindergarten, öffentliche alterserweiterte Kindergartengruppen(n), öffentlicher Hort) für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Zeitpunkt der vollständigen Gewährung des Zweckzuschusses (§31 Abs. 11 Burgenländisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz 2009 – Bgld. KBBG 2009) durch das Land Burgenland zu führen.

Weiters erklärt die Gemeinde, dass der Zweckzuschuss als Eigenmittel der Gemeinde zu den Errichtungskosten verwendet wird.

Im Falle der Nichteinhaltung dieser Zusage verpflichtet sich die Gemeinde Rudersdorf auf Verlangen des Landes Burgenland zur Rückerstattung des gewährten Zweckzuschusses.

Nach Verlesung der Verpflichtungserklärung in der Sachverhaltsdarstellung durch den Vorsitzenden wird diese vom Gemeinderatskollegium über Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** beschlossen.

Zu Punkt 6: Informationsaustausch / Allfälliges

Nächste Vstd.Sitzung 28.2.2013, 16.30 Uhr

Nächste GR Sitzung - 14.3. 2013; 19.00 Uhr

Prüfungsausschuss. 5.3.2013, 18.00 Uhr

Workshop Ausschuss: 26.2.2013

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schließt der Bürgermeister mit dem Dank für die konstruktive Mitarbeit um 21.00 Uhr die Sitzung

.....

Bgm. Franz Tauss

.....

VST Christian Doncsecs

.....

VST Lucia Salber

.....

Claudia Moretti